

Lxxxvi

tage Ine w3 gewesen wir
 fude Inbi; der lürwonaga
 In wa er her vff w den
 lüte kam D3 sage wir als
 w3 es w In vname Do
 erfünzachs in alt w3 do
 wert In hars also sere
 en3 ändet w dem für vn
 der mine des heilige gei-
 stes D3 er fründ vn güt
 In welt lüß vn flect
 in die In d3a wüß vn w3
 da mit gar serege labe
 vn wüch3 die gätlich gnäd
 an In w3 tag ze tag Et
 kam Ich In selich hewliche
 mit güt D3 er vil me lapt
 guplicher sp3e da lülicher
 sp3e vn do er viartig
 lars In der wüß w3 gestu
 mit serege labe vn nüt
 wand D3 er die welt
 niem ma sät gestet do
 rüß In eins tages die
 gätlich sem vn sprach
 zu In also Apollonij
 Ich wil mit dm vdrucke
 die w3e in Egypto vn
 der künge rat zerpe-
 re Du solt vß gan
 zu den lüte vn solt

mir ein velt gewüme
 D3 mit gute werke nach
 mine wille Do antwert
 apollonij D3 der heilige gätas
 seme vn sprach Die häre
 so kemm mir E hofent vn
 vppge gälltelach D3 Ich
 nicht dmar gnäd nüt über
 heb D3 Ich nüt über mich
 selber kome vn wider m3
 alle es allen dme güt
 Do antwert In die gätlich
 sem aber vn sp3e gref
 vff de nake vn w3 du
 da findest D3 hab vaf
 vn w3f es vnder die füß
 vn begrab es in die erde
 Also gref er vff sine nake
 vnd vnd von elaw kind
 schwarz als ein mörln
 In nam es in In hand vn
 fragt es w3 es wer Do
 antwort es In vn sprach
 Ich bin der rufal D3 hofent
 huffet Do nam er D3
 kappellich kmit vn trat es
 vnder sin füße vn begrub
 es In die ard Dar
 nach sprach aber die
 gätlich sem zu In
 nu gang vß der wüß
 In zu den lüte got